



Pfarrei Sachseln/Kaplanei Flüeli-Ranft

Sekretariat Pfarrei 041 660 14 24

Mo bis Fr 08.30–11.30; Mo/Di/Do 14.00–16.00

pfarramt@pfarrei-sachseln.ch

www.pfarrei-sachseln.ch

Sekretärin: Agnieszka Krasnopolska

Sekretariat Kaplanei 041 660 14 80

Di 08.30–11.30, ausserhalb dieser Zeit: Sekretariat Sachseln

kaplanei.flueli@bluewin.ch

Sekretärin: Lisa Hüppi

Seelsorgeteam

Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs

Pfarradministratur 041 660 14 24

Wallfahrt 041 660 12 65

Alexandra Brunner 079 312 17 74

Christoph Jakober 079 438 77 24

Gottesdienste

Samstag, 8. März

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)
mit Ministrantenaufnahme

Kollekte: Ministranten Sachseln

Sonntag, 9. März – 1. Fastensonntag

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

Kollekte: Fastenaktion

Montag, 10. März

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Hl. Messe

Dienstag, 11. März

07.00 Sachseln Morgenimpuls, Chorraum

09.15 Flüeli Hl. Messe

Mittwoch, 12. März

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung

18.00 Sachseln Hl. Messe

Donnerstag, 13. März

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 14. März

09.15 Sachseln Hl. Messe

Samstag, 15. März

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachseln Hl. Messe

Sonntag, 16. März – 2. Fastensonntag

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

14.30 Sachseln Hl. Messe, Krankensalbung

Kollekte: Vision Familie

Montag, 17. März

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Hl. Messe

Dienstag, 18. März

07.00 Sachseln Morgenimpuls, Chorraum

09.15 Flüeli Hl. Messe

Mittwoch, 19. März – Hl. Josef

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

08.30 Edisried Hl. Messe, Patrozinium

17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung

18.00 Sachseln Hl. Messe

Donnerstag, 20. März

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 21. März – Todestag Bruder Klaus

09.15 Sachseln Hl. Messe

15.30 Ranft Hl. Messe

Samstag, 22. März

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

Sonntag, 23. März – 3. Fastensonntag

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

Kollekte: Die Dargebotene Hand

Gedächtnisse

Pfarrei Sachseln

Sonntag, 9. März

10.15 Stm. Hans und Marie Omlin-Rohrer und Familie, z'Mos, Flüeli-Ranft; Stm. Walter und Marie Spichtig-von Flüe und Paula Spichtig, Edisriederstrasse 5; Stm. Karl und Ida Omlin-Birrer, Kellersmatt.

Montag, 10. März

09.15 Hjzt. der Familien Omlin; Stm. Marie Spichtig-Spichtig und Familie, Talacher.

Sonntag, 16. März

10.15 1. Jzt. Peter Rohrer, Bahnhofstrasse 15; Stm. Mathias und Anna Omlin-von Ah und Familie, Brünigstrasse 217.

Montag, 17. März

09.15 Hjzt. der Familien Rohrer II; Tjzt. 33 Brüder; Tjzt. 33 Schwestern.

Mittwoch, 19. März

08.30 Kapelle Edisried: Stm. Familie Josef Spichtig-Studer, Wymanngässli 9; Stm. Josef Schälín-von Moos, Blattigässli 4.

18.00 Stm. Familie Rohrer-Schälín, Gibel; Stm. Marie Rohrer-Omlin und Familie, Effenhalten 9.

Donnerstag, 20. März

11.00 Hjzt. von Flüe.

Freitag, 21. März

09.15 Bruder-Klausen-Jahrzeit.

Sonntag, 23. März

10.15 Stm. Ruedi und Elisabeth Omlin-von Flüe, Stucklistrasse 5.

Kaplanei Flüeli

Sonntag, 16. März

08.30 Stm. Josy von Arx, Leh 1.

Pfarrei aktuell

Herzliche Gratulation!

Am 1. März 2000 ist Theres Omlin als Teilzeit-Sigristin in den Dienst der Kirchgemeinde Sachseln getreten.



Theres Omlin

Wir dürfen nun ein Vierteljahrhundert auf ihre treuen und zuverlässigen Dienste zählen.

Wir gratulieren ihr zu ihrem silbernen Arbeitsjubiläum und danken ihr von Herzen für ihren grossen Einsatz. Wir freuen uns auf weitere Jahre guter Zusammenarbeit!

*Kirchenrat und
Pfarreiteam Sachseln*

Aufnahme neuer Ministrantinnen

Im Gottesdienst vom **Samstag, 8. März um 18.00** dürfen wir die Aufnahme von drei neuen Ministrantinnen feiern. Wir freuen uns auf: Leana Enz, Linda Spichtig und Leonie Knüsel.

Wir wünschen allen neuen Minis sowie der ganzen Ministrantenschar weiterhin viel Freude an ihrem Dienst am Altar und danken ganz herzlich im Namen der ganzen Pfarrei für ihren Einsatz.

Fastensuppe

Der Pfarreirat Sachseln lädt herzlich ein zur **Fastensuppe** am **Sonntag, 9. März** (1. Fastensonntag) ab 11.15 im Pfarreiheim.

Morgenimpulse – hoffnungsvoll durch die Fastenzeit

Papst Franziskus hat das Heilige Jahr 2025 unter das Motto «Pilger der Hoffnung» gestellt.

«Wir schöpfen Hoffnung aus der Gnade Gottes, darüber hinaus dürfen wir sie aber auch in den Zeichen der Zeit wiederentdecken, die der Herr uns schenkt.»

(Papst Franziskus)

Miteinander wollen wir innehalten, beten, singen, nachdenken und mit Kraft und Hoffnung dem Osterfest entgegengehen und christliche Rituale im Kirchenjahr im Rhythmus leben: **jeweils dienstags um 07.00 im Chorraum der Pfarrkirche Sachseln:**

11. März, 18. März, 25. März, 1. April, 8. April und 15. April.

Sonntagsfiir

Am **Samstag, 15. März** findet im Pfarreiheim **um 18.00** eine Sonntagsfiir zum Thema «Wältwunder – Wunderwält» statt. Herzliche Einladung an alle Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse.

Krankensalbung

Zum Welttag der Kranken hat Papst Franziskus unter anderem geschrieben: «Wir begehen den 33. Welttag der Kranken im Jubiläumsjahr 2025, in dem die Kirche uns einlädt, «Pilger der Hoffnung» zu werden. Dabei begleitet uns das Wort Gottes, das uns durch den heiligen Paulus eine sehr ermutigende Botschaft gibt: «Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen» (Röm 5,5), ja, sie macht uns stark in der Bedrängnis.

Das sind tröstliche Worte, aber sie können einige Fragen aufkommen lassen, besonders bei denen, die leiden. Zum Beispiel: Wie sollen wir stark bleiben, wenn wir von schweren, beeinträchtigenden Krankheiten heimgesucht werden, die vielleicht eine Behandlung erfordern, deren Kosten unsere Mittel übersteigen? Wie schaf-

fen wir das, wenn wir neben unserem eigenen Leiden auch das derjenigen sehen, die uns lieben und sich trotz aller Nähe hilflos fühlen? In all diesen Situationen spüren wir das Bedürfnis nach einer Unterstützung, die grösser ist als wir: Wir brauchen die Hilfe Gottes, seiner Gnade, seiner Vorsehung, jener Kraft, die das Geschenk seines Heiligen Geistes ist [...] Liebe Kranke, liebe Brüder und Schwestern, die ihr euch der Leidenden annehmt, in diesem *Heiligen Jahr* kommt euch mehr denn je eine besondere Rolle zu. Euer gemeinsamer Weg ist in der Tat ein Zeichen für alle, «ein Lobgesang auf die Menschenwürde, ein Lied der Hoffnung», das weit über die Zimmer und Betten der Pflegestätten, in welchen ihr euch befindet, hinausklingt und das «Zusammenspiel der ganzen Gesellschaft» in der Liebe anregt und fördert, in einer Harmonie, die manchmal schwer zu verwirklichen, aber gerade deshalb wunderschön und stark ist und Licht und Wärme dorthin zu bringen vermag, wo es am nötigsten ist.»

Mit der Krankensalbung gibt Gott seine Zusage, dass er da ist, dass er trägt und stärkt. So laden wir die Kranken, leidenden und älteren Menschen am **Sonntag, 16. März um 14.30** zur Eucharistiefeier mit Spendung der Krankensalbung in die Pfarrkirche ein. Falls Sie das Haus nicht verlassen können, aber den Wunsch zum Empfang dieses Sakramentes haben, melden Sie sich beim Pfarramt, 041 660 14 24.

Zum Josefstag, 19. März

In Briefen und andern Schriften der Kirchenlehrerin Teresa von Ávila findet man eine tiefe Verehrung des heiligen Josef. Zu Beginn ihrer Ordenszeit wurde die hl. Teresa von einer schweren Krankheit befallen. Im Gebet wandte sie sich an den Pflegevater Jesu. Nach einer mehrtägigen Ohnmacht und völliger Lähmung wurde sie plötzlich gesund. Sie zählte da-

mals 26 Jahre und schrieb in ihrer Biografie: «Der hl. Josef liess seine Macht und Güte hell aufstrahlen. Ihm sei gedankt. Ich fühlte meine Kraft zurückkehren und konnte aufstehen [...] Seine Hilfe offenbarte sich auf ganz greifbare Weise [...] Um das Glück voll zu machen, erhörte er mich jederzeit und über alle meine Erwartungen hinaus.» Die Heilige setzte später ihre ganze Kraft ein, die Andacht zum hl. Josef zu fördern. Bis dahin gab es nur einige wenige Josefskapellen. Die hl. Teresa scheint die erste gewesen zu sein, die Kirchen zu seiner Ehre erbauen liess. Von den 17 Kirchen ihrer Ordensgründungen sind 12 dem hl. Josef geweiht. Mit eigener Hand brachte sie bei jeder Klosterpforte das Bild der Flucht nach Ägypten an. «Andern Heiligen scheint der Herr die Gnade gegeben zu haben, nur in bestimmten Anliegen helfen zu können. Diesen glorreichen Heiligen aber habe ich in allen Stücken als Nothelfer kennengelernt.»

Seit 1969 ist der Josefstag in Obwalden ein Werktag. An vielen Orten der Innerschweiz ist er allerdings bis heute ein Feiertag, etwa in Nidwalden, Uri und Schwyz.

Todestag Br. Klaus, 21. März

Nur zwei fundamentale biografische Zeitangaben über Bruder Klaus sind fest gegeben: 16. Oktober 1467, der Weggang von seiner Familie, und 21. März 1487, der Todestag. Diese beiden Daten sind im Deckel des Sarkophags von 1518 in den Sandstein eingehauen.

Wir feiern an diesem Tag zwei Heilige Messen und laden Sie dazu herzlich ein: **09.15 Sachseln, 15.30 Ranft (obere Ranftkapelle)**

Schon kurz nach dem Tod von Bruder Klaus «kamen die ersten Wallfahrten nach Sachseln und in den Ranft auf, und es erschienen die ersten Pilgertraktate und Lebensbeschreibungen. 1649 verfügte Rom die Seligsprechung,

worauf ein jährliches Bruder-Klausen-Fest an seinem Todestag, dem 21. März, angesetzt wurde. Dieser Termin stieg bei den Katholiken der Eidgenossenschaft nebst dem Gedenktage an die Einsiedler Engelweihe (14. September) bald zum wichtigsten Festtag des Jahres auf. Nach der Heiligsprechung von Bruder Klaus im Jahre 1947 verschob der Vatikan den Festtermin auf den 25. September.» (*lebendige-traditionen.ch*)

Flüeli: Fahrzeugsegnung

Die Segnung von Fahrzeugen aller Art ist am **Dienstag, 25. März** nach dem Gottesdienst (09.15) um ca. 10.00 und am Abend um 19.00, jeweils beim Parkplatz neben dem Kiosk auf dem Flüeli.

Kreuzweg

Der Kreuzweg Jesu erinnert uns daran, dass wir auf unserem Lebensweg, der oft auch ein Leidensweg ist, nicht allein sind. Gott geht in Jesus Christus mit uns den Weg – auch im Leiden.

Der Sachslener Kreuzweg lädt schon seit dem frühen 19. Jahrhundert Einzelpersonen, aber auch ganze Pilgergruppen zur Meditation des Leidens Jesu ein. Die heutige Form erhielt der Kreuzweg mit den vom Lungerer Holzbildhauer Beat Gasser geschaffenen Stationsbildern in den Dreissigerjahren des 20. Jahrhunderts.

Samstag, 29. März – auf dem Kreuzweg, 14.30 bis 15.45: meditierend auf dem alten Pilgerweg von Sachseln aufs Flüeli. Beginn in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Sachseln. Wir meditieren den Kreuzweg – zusammen mit Bruder Klaus. Zwischen den Stationen sind wir schweigend unterwegs.

«Ihr sollt auch das Leiden Gottes in euren Herzen tragen, denn es ist für den Menschen der grösste Trost an seinem letzten Ende.»

(Bruder Klaus im Berner Brief)